

2. ZYKLUS-KONZERT

RICHARD STRAUSS

Sonnabend, den 26. November 1988, 19.30 Uhr

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

Sonntag, den 27. November 1988, 19.30 Uhr

dresdner philharmonie

Dirigent: Jean-Claude Casadesu, Frankreich

Solistin: Msija Gogaschwili, Sowjetunion, Klavier

Charles-Simon Catel
1773–1830

Ouvertüre zur Oper „Semiramis“
Erstaufführung

Robert Schumann
1810–1856

**Konzert für Klavier und Orchester
a-Moll op. 54**

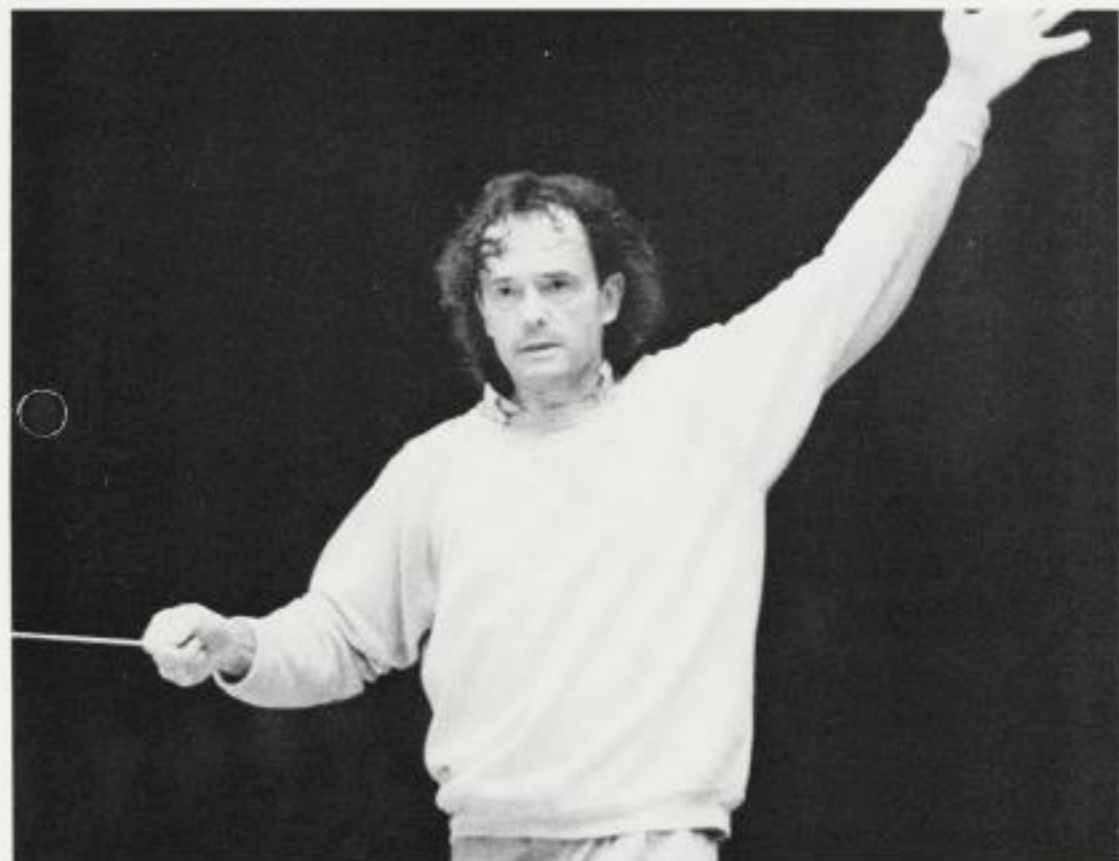
Allegro affettuoso
Intermezzo (Andantino grazioso) –
Rondo (Allegro vivace)

PAUSE

Richard Strauss
1864–1949

**Ein Heldenleben –
Tondichtung für großes Orchester op. 40**

Solo-Violine: Konzertmeister
Rolf-Carsten Brämsel



JEAN-CLAUDE CASADESUS, 1935 in Paris geboren, Enkel des Komponisten Henri Casadesu und Sohn der Schauspielerin Gisèle Casadesu, studierte Schlagzeug und Komposition am Pariser Conservatoire, betätigte sich zunächst als Pauker und Schlagzeuger und komponierte Schauspiel- und Filmmusiken, ehe er an der Ecole Normale de Musique in Paris von Pierre Dervaux sowie in Basel von Pierre Boulez im Dirigieren unterwiesen wurde. 1969 verpflichteten ihn die Opéra Comique und die Grand Opéra Paris als Dirigenten, gleichzeitig begründete er mit P. Dervaux das Or-

chestre Philharmonique des Pays de la Loire, dessen stellvertretender Leiter er 1971 wurde. Seit 1976 ist er Künstlerischer Leiter des von ihm gegründeten Orchestre National de Lille, mit dem er im Mai 1988 auch in Dresden konzertierte. Daneben gastierte er im In- und Ausland bei führenden Orchestern und Bühnen und tritt regelmäßig im Rahmen internationaler Festspiele in Erscheinung. Daniel Barenboim betraute ihn mit der Leitung des Orchestre de Jeunes, das dem Orchestre de Paris beigeordnet ist. Die Dresdner Philharmonie dirigierte der Künstler in den Jahren 1984 und 1986.



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie